

**Tischvorlage
für die Sitzung
der städtischen Deputation
für Sport
am 30.10.2018**

Mehrkosten beim Bau des Kunstrasenplatzes auf der Sportanlage Grolland

A. Problem

Die städtische Deputation für Sport hat in ihrer Sitzung am 13.02.2018 dem Bau eines Kunstrasenplatzes auf der Sportanlage Grolland zugestimmt und dafür € 700.000 aus Sanierungsmitteln bereitgestellt. Jetzt meldet der Umweltbetrieb Mehrkosten in Höhe von € 162.000 an. Die Mehrkosten setzen sich wie folgt zusammen:

Mehrkosten aus Submissionsergebnis	87.000 €
erhöhter Aufwand bei der Kampfmittelräumung	42.000 €
Optimierung Flutlichtanlage	15.000 €
Massenmehrungen Tragschichtaufbau	<u>18.000 €</u>
Summe	<u>162.000 €</u>

Bei einer derartigen Kostenüberschreitung ist gem. § 54 LHO die Deputation für Sport und der HaFa zu befassen.

B. Lösung

Die Abdeckung der Mehrkosten erfolgt im Haushalt der Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport aus den folgenden Finanzpositionen:

3191.684 00-0, Zuschüsse Sportförderung	153.000 €
3192.739 25-9, Sanierung von verpachteten Sportanlagen	9.000 €

Die Mittel müssen auf die Finanzposition 3191.739 30-1, Bau Kunstrasenplatz Grolland, nachbewilligt und von der Senatorin für Finanzen entsperrt werden.

C. Alternativen

Werden nicht empfohlen.

D. Finanzielle / Personalwirtschaftliche Auswirkungen / Gender Prüfung

Siehe B. Der neue Kunstrasenplatz auf der Sportanlage Grolland kommt voraussichtlich mehr Männern als Frauen zu gute.

E. Beteiligung / Abstimmung

Nicht erforderlich.

F. Beschlussvorschlag

Die städtische Deputation für Sport stimmt der Finanzierung der Mehrkosten für den Bau des Kunstrasenplatzes auf der Sportanlage Grolland aus den genannten Finanzpositionen zu und bittet die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport darum, den Haushalts- und Finanzausschuss entsprechend zu befassen.